



GC-FID

Mobiler-Prozess-Gaschromatograph
Typ: meta 4 HE II / FID



AUFBAU

19 Zoll Einschub /
Tischgehäuse mit 4 HE

Detektor:
FID Flammenionisationsdetektor

Säule:
gepackte oder
Kapillarsäule

Trägergas: N₂ oder He

Brenngas: H₂
Brennluft: Luft (KW-frei)

Ofen:
Isotherme Temperaturregelung
mit 40°C, 60°C, 120°C

PROBENAHMME

Probenahme:

- Automatisch
- Manuell

Signalverarbeitung :
- PC mit Auswertesoftware

Signalausgang:
- 0...1V
- optional RS 232

Notwendiges Zubehör:
- PC mit Auswertesoftware

MESSPARAMETER

Methan
Trichlorethen
Tetrachlorethen
Benzol
Toulol
Xylol

Beschreibung des Analysensystems

Das Analysensystem GC - Typ 3 HE - FID - ermöglicht manuelle und automatische Probenaufgaben und Analysen. Die Einsatzbereiche sind online Emissions / Immissions / Bodenluft / Abluft / Prozess und Wasseranalysen.

Steuerfunktionen sind durch Anschlüsse von weiteren Geräte wie z. B. Messstellenumschaltungen möglich.

Detektor - FID - (Flammenionisationsdetektor)

Der FID weist eine extremhohe Linearität für brennbare Kohlenwasserstoffe auf.

FID:	Flammenionisationsdetektor
Trärgas :	H ₂ oder He
Flammgas :	Luft und H ₂
Detektortemperatur:	isothermisch 40, 60, 120 °C

FID - Funktion

Die zu analysierenden Stoffe werden im FID verbrannt, dadurch entsteht ein Ladungsstrom innerhalb der Flamme, dessen Stärke entspricht der eingebrachten Stoffmenge.

Injektor

- Split/Splitless Probenaufgabe
- Manuelle Probenaufgabe mittels Septum im Injektorblock
- Automatische Probenaufgabe mittels zeitgesteuerte Probenschleife (Sample Loop)
- Injektortemperatur: 120 °C

Ofen

Maße:	Durchmesser 30 mm; Länge 100 mm
Säule: Stahl oder Quarzkapillare:	Belegung jeweils nach Anwendung
Standard:	Stahlkapillare Typ meta OV 101
Temperatur:	40, 60, 120 °C isotherm (Optional Temperaturprogramm)

Durchführung von Analysen

Das System startet zyklisch die Messung. Von der Probenahme bis zur Auswertung erfolgen alle Schritte automatisch. Es kann eine Einzelmessung durchgeführt werden, ebenso eine Reanalyse.

Das Analysensystem hat eine minimale Zykluszeit von 3 min (Benzol) , für den Einzelkanal, z. B. für 4 Eingänge (4-....Eingänge) sind somit 120 Messungen pro Tag für jeden Eingang möglich.

Prozeßsteuerung und Messdatenspeicherung

Die Auswertesoftware speichert alle Messwerte und optional externe Signale auf der Festplatte des angeschlossenen PC.

Daraus lassen sich tägliche, wöchentliche oder monatliche Reports (z.B. MS-EXEL) mit min./max. Grenzwerten etc. erstellen.